

# A Kiss.....from Ray or Rei?

Wenn man für die Liebe alles tut RayxKai . 2 Jahre sind  
vergangen...HIER IST CHAPTER 17!!! :D

Von TenNey

## Kapitel 6: Eine Entscheidung und ein Hoffnungsschimmer.

Eine Entscheidung und ein Hoffnungsschimmer.

Wart ihr auch schon mal in dieser Lage? Man muss sich zwischen etwas entscheiden, was einem total schwer fällt und man hat eine bestimmte Begrenzung seine Entscheidung zu fällen? Nein ich glaube Kai und Ray wünschen euch nie in so einer Lage zu sein. Wenn ihr wissen wollt zwischen was sie sich entscheiden müssen dann lest selbst! \*zwinker\*  
Eure Kai\_is\_so\_kawai!

>Das ist doch nicht ihr ernst, oder?< >Doch mein voller ernst. Nur wegen eurer sogenannten Liebe, soll das beste Team der Welt vom Spott untergehen? Nein auf keinen Fall!<, sagte Mr. Dickenson trocken >Was heißt hier sogenannte Liebe? Glauben sie für uns beide ist das nur ein Spiel? Mir ist Ray wichtiger als das verflixte Team.< Kai war daran zu explodieren. Er ballte seine Hände zu Fäusten, seine Augen verengten sich zu Schlitzern und seinen Mund presste er zu einem Strich zusammen. >Kai Nun komm ihr seit 14.....< >15!!!!!!<, brüllte Kai. >Schrei mich nicht so an! Also Ray du tauscht mit Tyson das Zimmer und ihr geht ab jetzt getrennt in die Stadt und wir werden auf euch ein Auge werfen.< >Und warum sollten wir das tun?<, fragte nun Ray dem es nun langsam aber sicher auch zu bunt wurde. >Weil ihr sonst aus dem Team geworfen werdet...< Der alte Mann ignorierte das Schnauben von Kai. >.....aber wir können euch ja nicht einfach auf die Straße setzten. Ray wird dann zurück nach China gebracht und Kai muss zu seinem noch einzigem Verwandten Voltaire.< Als Ray dies hörte entgleisten ihm sämtliche Gesichtszüge. Kai verzog keine Miene, doch der Chinese vernahm ein leichtes Zittern von seinem Freund. Dann senkte der Russe seinen kopf. >Das bringen sie nicht!<, zischte Kai. Er stand auf und zog etwas aus seiner Hosentasche. >KAI! NEIN!<, schrie Ray. Tyson, Max und Kenny starrten das kleine Ding an. Die metallene Klinge reflektierte das Licht. Es war ein kleines, sehr scharfes Taschenmesser. Kais Augen funkelten wütend, doch er beherrschte sich ruhig zu bleiben. >Ich könnte hier jetzt ganz leicht jemanden verletzen...,doch das würde mir auch nicht helfen!< Kai seufzte. >Ich möchte mich mit Ray unterhalten!< >Na los! Dann macht!<, drängte Tyson. >ALLEINE!< Mr. Dickenson stand auf. >Okay!

Ihr habt diese Nacht zum Überlegen und morgen möchte ich die Entscheidung!< damit ging er. Max, Kenny und Tyson wollten dem Manager folgen, mussten jedoch an Ray und Kai vorbei. Mit triumphierenden Blicken gingen sie an den beiden vorbei. Der Blick von Tyson brachte Kai jedoch zur Weißglut, nachdem er sich bei max's Blick grade noch beherrschen konnte. Er stellte sein Bein etwas zur Seite und Tyson der Trottel flog natürlich erst mal drüber. Ray grinste. Kai meinte trocken: >Kann ich meinen Klebestreifen wieder?< Tyson stand auf und klopfte sich erst mal die Hose ab. Wütend schmetterte er Kai den Klebestreifen entgegen. Dieser fing ihn lässig auf, stieß Tyson aus dem Zimmer und schloss die Tür ab. Ray legte sich aufs Bett und schloss die Augen. >Hey lass mir auch noch etwas Platz!<, sagte Kai und legte den Kopf des Schwarzhaarigen in seinen Schoß. Erst jetzt bemerkte er das Ray weinte. Kleine Tränen liefen über seine Wangen. >Kopf hoch, Ray! Uns fällt schon was ein!< >Wir müssen uns trennen...Die sind so....so....so gefühllos!< Der Chinese schluchzte herzerreisend. Kai strich seinem weinendem Freund über die Wange. >Die sind nicht nur gefühllos, die haben vor allem nen Schuss! Komm nicht weinen! Bitte! Sonst heul ich auch noch und das würde meinem Stolz schaden. Stell dir mich doch mal bitte mit den Tränen in den Augen vor, hmm?< Ray musterte Kai, dann lachte er los. >Was ist denn daran so lustig, wenn ich weine?< >Das nicht aber kannst du denn nicht mal ernst bleiben? Man und wie seh ich jetzt aus? So lachend mit Tränen in Gesicht?<, fragte Ray den blauhaarigen Jungen der nun seinen Kopf über ihn gebeugt hatte. Kai zog bei dieser Frage eine Augenbraue hoch und sah etwas sehr komisch aus. >Kai hör auf! Wir haben nur diese Nacht um eine Entscheidung zu treffen.< Kai wurde sofort wieder ernst. Er legte sich neben Ray und drückte ihn fest an sich. Der Schwarzhaarige zitterte stark. >wir können ja auch aussteigen aus dem Team....<, meinte Kai dann. Ray sah erschrocken auf. >SPINNST DU? Damit dich Voltaire wieder quält? Oh nein.< Kai senkte den Kopf. Ray strich ihm über den Kopf. >Warum tun sie das?<, fragte er dann. >Ich weiß es. Sie sind es nicht gewöhnt. Es ist etwas neues für sie. Wie eine Bedrohung. Wenn hier zum Beispiel ein Alien landen würde, würden es die Menschen statt zu bewundern zerstören. Egal ob es in friedlichen Absichten kommt oder nicht. Menschen zerstören ungewohnte Sachen! Aber .....< >Aber was?< >Aber gegen Sachen die sie gewohnt sind, unternehmen sie nichts! Ich müsste mich in ein Mädchen verlieben! Dann würden sie nichts dagegen haben...< >Hää? Und wie soll uns das weiterhelfen?< Ray checkte gar nichts. Plötzlich riss Kai den Halter von Rays langen Zopf ab. Die langen schwarzen Haare fielen über Rays Schultern und den Rücken. >Au! Das tut doch weh.....< Dann riss Kai ihm auch noch das Stirnband ab. Nun sah man nur noch Rays Beine. Sein Gesicht und der Oberkörper waren total verdeckt. Ray pustete so dass sich ein paar Haare hoben und ihn wieder etwas sehen ließen. Rays Augen funkelten. Er setzte sich auf. >Sag mal, geht's dir gut? Denkst du ich habe nur ne Stunde heute Morgen im Bad gestanden und probiert meine Haare zu bändigen, damit du sie wieder verwuschelst?< Kai hielt sich die Ohren zu. Man hatte der irgendwo nen Volumenregler? Das war ja nicht auszuhalten.

>Oh sie streiten. Vielleicht fällt es ihnen ja doch nicht so schwer sich zu trennen.....<, hoffte Tyson. >Da wäre ich mir leider nicht so sicher!< seufzte Mr. Dickenson, der sich entschlossen hatte die Nacht bei den Bladebreakers zu verbringen. Max stierte die ganze Zeit vor sich hin und hielt sich einen Eisbeutel an den Kopf. Er hatte sich wieder beruhigt und bedauerte es nun Ray und Kai so angeschnauzt zu haben. Naja bei Kai weniger. Er war einfach nur sauer gewesen. Dann sah der Blonde sich die Szene Dizzy versus Kenny an. Dizzy war nun sauer auf Kenny da er sie nicht mitgenommen hatte

und wollte nun alles genauer wissen. Doch der Chef wollte nicht so recht mit der Sprache rausrücken.

>Das ist nichts für ein Mädchen!<

>Eine Frau!<

>Wo?<

\*drop\* >Man ich bin eine Frau, du Trottel!<

>Hey pass auf was du.....Was ? Du bist eine Frau? Ich probiere sofort den richtigen Code zu finden um dich da rauszuholen.<

>Hä? Sagtest du nicht...<

>Was?<

>Nichts...<

Kenny ging es einfach nicht so gut, das was eben geschehn war noch einmal aufzurufen. Er wurde hin -und -hergerissen. Das Team durfte sich nicht trennen das war klar...aber ob es so wirklich getan war, das wusste er beim besten Willen nicht Auch Tyson fühlte sich nicht wohl in seiner Haut. Er freute sich zwar Kai eins ausgewischt zu haben, aber Ray... Er sah so elend aus. Verdammte Scheiße! Und jetzt würde sich das Team wohl nie wieder versöhnen. /Hoffen wir mal das an diesem Streit mehr dran war, als wir glauben! Er würde es nicht aushalten, Ray jetzt die ganze so elend zu sehen! (warum tut er denn erst was bevor er denkt...hoffnungslos \*seufz\*)/

>Du siehst damit so süß aus!<, sagte Kai, als sich Ray einigermaßen beruhigt hatte. Nun starrte er Kai entsetzt an. >Wie bitte? Ich seh mit dieser Wuschelmähne süß aus? Ich glaub du brauchst ne neue Bildröhre.< Der Chinese stellte sich vor einen großen Spiegel. >Ich sehe damit aus wie ein....< Er stockte als er das Grinsen von Kai im Spiegel sehen konnte und er verstand auch wieso. Kai beendete grinsend den Satz >.....wie ein Mädchen!<